

SPÖ

aktiv

Buchkirchen



HER MIT DER

KINDERBETREUUNGS- MILLIARDE!

KINDERGARTEN MILLIARDE JETZT!

www.mehrknodel.at



Sebastian Kurz

Gar nicht gut!!!
Wie kannst du das
aufhalten?

AUCH WENN KURZ & DIE ÖVP
ES AUFHALTEN WOLLEN:
DIE KINDERBETREUUNG
BRAUCHT 1,2 MILLIARDEN
MEHR BUDGET. JETZT!



MEHR KNÖDEL
FÜR UNSERE KINDERGÄRTEN

DIE
1,2 MILLIARDEN
EURO MÜSSEN FÜR
DEN AUSBAU DER
KINDERBETREUUNG
BEREITGESTELLT
WERDEN.



Die Kinderfreunde



NR ALOIS STÖGER

Bürgermeister

NIKON BAUMGARTNER

Liebe Buchkirchnerinnen, Liebe Buchkirchner!

Wenn ein Jahr zu Ende geht, zieht man gerne Resümee. Man schaut zurück. Was hat uns in diesem Jahr bewegt? Aber natürlich wagt man dann auch einen Blick in die Zukunft.

Seit 18. November 2021 darf ich nun die Geschicke der Marktgemeinde Buchkirchen lenken. Während ich oft, immer noch etwas ungläubig, an das Ergebnis der Stichwahl denke, so gibt mir genau dieses Ergebnis eine gehörige Portion Kraft, Zuversicht und Motivation für die zukünftigen Herausforderungen.

Das Jahr 2021 war ja überschattet von der Corona - Pandemie und den Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen.

Corona wird uns auch in Zukunft beschäftigen. Mehr als wir es gerne hätten. Gerade jetzt trifft uns die „sogenannte“ vierte Welle ziemlich hart. Fast 100 Buchkirchnerinnen und Buchkirchner sind gleichzeitig positiv auf dieses Virus getestet worden. Das Personal am Gemeindeamt wurde praktisch halbiert.

Zum Glück hatten viele einen leichten Verlauf dieser Krankheit, aber eben nicht alle. Auf diesem Weg wünsche ich allen Erkrankten eine baldige Genesung! Ich hoffe, dass die Maßnahmen von Bund und Land funktionieren, und wir in Zukunft wieder besser mit diesem Virus zurechtkommen.

Die Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen waren, aus Sicht der SPÖ Buchkirchen, das erfreulichste Ereignis dieses Jahres. Viel Zeit und Kraft haben meine Freunde und ich in diese Wahlauseinandersetzung investiert.

Viele Wege wurden gegangen, und viele Gespräche geführt. Das Ergebnis ist bekannt. Die SPÖ wurde stimmenstärkste Fraktion, und stellt wieder den Bürgermeister!

Ich bin seit 1. Dezember 2021 bei den ÖBB karenziert und übe nun mein Amt hauptberuflich aus. Derzeit habe ich viele Termine, um Bürgerinnen und Bürger von Buchkirchen, Investoren, sowie Vertreter diverser Bündnisse und Gesellschaften, kennenzulernen. Den Status Quo der Gemeinde gilt es zu ermitteln um weiterführende Maßnahmen zu setzen. Viele Personalfragen sind zu lösen sowie Gemeindeprojekte zu starten, weiter zu führen, oder zu finalisieren.

Ich werde in Zukunft auf viele Bürgerinnen und Bürger zugehen um Dinge zu besprechen, Positionen auszuloten, und Kompromisse zu finden. Gerne komme ich natürlich auch Gesprächswünschen nach. Es gibt viel zu tun.

*Ich wünsche
Ihnen und ihren Liebsten
eine ruhige, besinnliche
Weihnachtszeit und ein
erfolgreiches Jahr 2022!
Vor allem aber
„Bleiben Sie
gesund!“*

Ihr Bürgermeister
Nikon Baumgartner

“ Ich freue mich auf die Arbeit als Bürgermeister und bin gespannt auf die Aufgaben, die vor mir liegen. ”

DANKE AN ALLE FÜR DAS VERTRAUEN IN UNS

Sehr geehrte Buchkirchner und Buchkirchnerinnen!

2021 geht zu Ende, und in einem normalen Jahr würde ich Ihnen an dieser Stelle den Rückblick für 2021, und den Ausblick auf 2022 geben. Doch aufgrund des langen Wahlkampfes, der erst am 18. November stattgefundenen Angelobung des Gemeinderates und der lähmenden Corona Situation, kann ich heute keine Neuigkeiten berichten. Unsere Themen finden Sie auf unserer Homepage in unsere Zeitung **Buchkirchen Aktiv 2021 Nr. 1**

Weihnachten und Neujahr ist die Zeit sich etwas zu wünschen, beziehungsweise sich etwas vorzunehmen. Heuer habe ich einen Wunsch an Sie, beziehungsweise an uns alle. Helfen wir mit, die Pandemie zu bekämpfen. Achten wir auf uns und unsere Liebsten, und auch auf alle die wir treffen! Gehen wir impfen, und warten nicht auf die Impfpflicht, jeder Tag zählt!!!

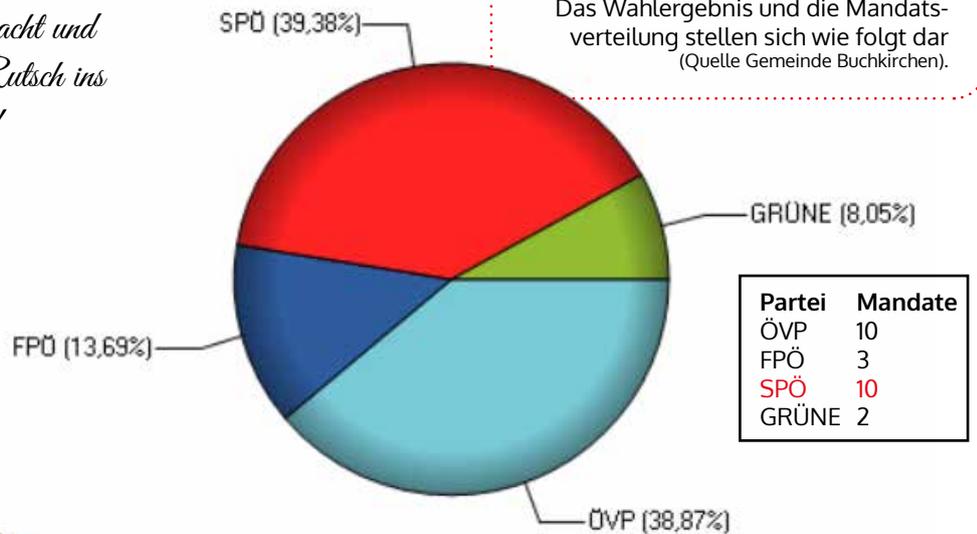


*Ich wünsche Ihnen
liebe Buchkirchnerinnen
und Buchkirchner eine
Frohe Weihnacht und
einen guten Rutsch ins
neue Jahr!*

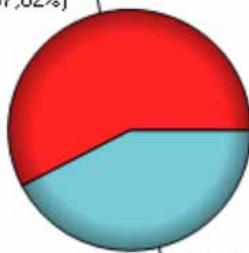
Ihr Wolfgang Ensinger
Ortsparteiobmann / 1.Vizebürgermeister
0676/5460906
wolfgang.ensinger@liwest.at

Im Namen unserer Gemeinderäte und Ersatzgemeinderäte möchte ich mich für Ihr Vertrauen, und dem Zugewinn von zwei Mandaten, herzlichst bedanken.

Das Wahlergebnis und die Mandatsverteilung stellen sich wie folgt dar
(Quelle Gemeinde Buchkirchen).



Nikon Augustin Baumgartner (SPÖ) (57,62%)



Regina Rieder (ÖVP) (42,38%)

Herzlichen Dank auch für Ihre Wahl von Nikon Baumgartner zum Bürgermeister, die mit beachtlichem Stimmenvorsprung erfolgte.

Monatstreffen der Sozialdemokraten Buchkirchen

Unsere monatlichen Treffen finden im Veranstaltungszentrum jeweils Freitag mit Beginn 19:30 Uhr an folgenden Terminen statt

- | | |
|----------------|----------------|
| Fr. 14.01.2022 | Fr. 01.07.2022 |
| Fr. 04.02.2022 | Fr. 05.08.2022 |
| Fr. 04.03.2022 | Fr. 02.09.2022 |
| Fr. 01.04.2022 | Fr. 07.10.2022 |
| Fr. 06.05.2022 | Fr. 04.11.2022 |
| Fr. 03.06.2022 | Fr. 02.12.2022 |
| | Fr. 13.01.2023 |

Medieninhaber / Herausgeber:

Ing. Wolfgang Ensinger, Ortsparteivorsitzender SPÖ Buchkirchen, Kreuzlandstraße 18, 4611 Buchkirchen

Druck: Peter u. Christian Pleschko OG, Krenglbacherstrasse 27, 4631 Krenglbach

Bildnachweis: SPÖ OÖ, SPÖ Buchkirchen



Zwei Ausfahrten blieben vom Programm 2021. Lange Zeit sah es so aus, als könnten wir die Weihnachtsfeier Anfang Dezember abhalten. Leider mussten wir sie auch in diesem Jahr absagen. Als Dankeschön für die Vereinstreue in einer schwierigen Zeit gab es einen Spar Gutschein.



Alles Gute für das Jahr 2022 wünscht der Vereinsvorstand.



Adler Ansfelden

Modeschau, Einkauf und Theater in Schleißheim, auf das wir uns alle freuten, stand am Programm. So erlebten wir es auch. Fesch aufgerüstet, mit einem kleinen Geschenk bedacht, verließen wir das Modehaus. In der Kleinbühne wurde der Schwank „Der Urlaubsmuffel“ gespielt. Herzliche, aus dem Leben gegriffene Dialoge, sorgten für lachende Gesichter und einen gelungenen Nachmittag.



Vöcklamarkt

Im kurzen, offenen Zeitfenster für Reisen mit leicht eingeschränkter Reisefreiheit, schafften wir es zu einem sehenswerten Museum nach Vöcklamarkt. Mitten im Ort, ein großes Haus mit 5 Themen. Kaufmannsladen, Römerzeit, Möbel, Geschichte zum Frankfurter Würfelspiel, Uhrenmuseum. Eine Besichtigung, die in Erinnerung bleiben wird. Von dort fahren wir mit dem Zug nach Attergau, wo ein Schiff zur Rundfahrt, als Abschluss eines schönen Tages, auf uns wartete.



WARUM DIE STEUERREFORM NICHT ÖKO UND SOZIAL IST

Die kürzlich präsentierte türkis-grüne Steuerreform belohnt Großkonzerne mit einem Steuerzuckerl und lässt MieterInnen beim Klimabonus im Stich.

Türkis-Grüne Klientelpolitik

ÖVP und die Grünen haben vor wenigen Tagen ihr Prestigeprojekt „die ökosoziale Steuerreform“ präsentiert. Klar ist: Die Steuerreform sorgt nicht für eine Entlastung der GeringverdienerInnen. Die großen Konzerne und BesserverdienerInnen sind diejenigen, die Grund zum Jubeln haben.

Auf MieterInnen wurde vergessen

Alle ÖsterreicherInnen bekommen einen Klimabonus. Die Höhe hängt davon ab, ob man am Land mit schlechten Öffi-Anbindungen wohnt und ob man Kinder hat. Auf der anderen Seite wird es künftig eine CO₂-Steuer geben, die jährlich steigt. Die Rechnung ist einfach. Wer seine/ihre Verhaltensweisen ändert – zum Beispiel durch den Umstieg auf Öffis oder durch den Tausch der Heizung – dem bleibt mehr vom Klimabonus. Der Haken: Die Bundesregierung hat völlig auf die MieterInnen vergessen. Niemand, der in einer

Mietwohnung wohnt, kann sich aussuchen womit er/sie heizt. Die Folge: Die CO₂-Steuer wird immer mehr und es gibt keine Möglichkeit den Kosten zu entinnen. Wie stellen sich ÖVP und Grüne vor, dass die MieterInnen mit Gas- und Ölheizungen klimafreundlicher heizen? Heizung ausschalten und die warmen Stricksocken von Oma anziehen?

Steuerzuckerl für Großkonzerne

Die ÖVP hält auch bei der Steuerreform an ihrer Klientelpolitik fest. Während vor allem die vielen Ein-Personen-Unternehmen auf eine Entlastung nach den schweren eininhalb Krisen-Jahren warten, fährt die Regierung lieber mit einem spendablen Geschenk für die großen Unternehmen auf. Die Körperschaftsteuer (KöSt) wird auf 23 Prozent gesenkt. Was die Lohnsteuer für die ArbeitnehmerInnen ist, ist die KöSt für die Unternehmen. Also die Besteuerung des Gewinns. 75 Prozent der Unternehmen trifft die Entlastung nicht,

da sie zu klein sind oder weil sie unter die Einkommenssteuer fallen.

Wer hat, dem wird gegeben

Wer profitiert denn nun von der KöSt-Senkung? Die OMV zum Beispiel. Ein Konzern, der alleine im ersten Quartal 2021 unfassbare 835 Millionen Euro Gewinn gemacht hat. Anstatt die Besteuerung anzuheben, um zum Beispiel in Bildung, Klimaschutz oder Infrastruktur zu investieren, gibt es ein riesiges Steuerzuckerl. Dass 23 Prozent zu wenig sind, liegt auf der Hand. Elisabeth, 34 Jahre, alleinerziehend und 25 Stunden pro Woche im Handel beschäftigt, verdient 1.200 Euro brutto. Sie zahlt 20 Prozent Lohnsteuer. Also nahezu genauso viel, wie die OMV. Für sie gibt es keine Entlastung im Zuge der Steuerreform. Elisabeth müsste 200.000 Jahre lang arbeiten, um genauso viel Einkommen zu erzielen, wie die OMV. Sie geht aber bei der Reform völlig leer aus.